

Neuer Aufwind für den Airport

Denim Airways: Drei neue Ziele ab Sommerflugplan – Gemeinsame Initiative mit Stadt und IHK

Von unserem Redaktionsmitglied
Markus Schwer

Mit einer gemeinsamen Initiative von Stadt, Wirtschaft und Denim Airways soll der Flughafen Augsburg wieder Aufwind unter die lahmen Flügel bekommen. Die Fluggesellschaft bietet ab Ende März drei neue Ziele an: Danzig, Eindhoven und das „Drehkreuz“ Zürich. Die IHK verpflichtet sich, bei ihren Unternehmen zu werben, damit auch Tickets gebucht werden. Die Stadt treibt die Vorbereitungen für den geplanten Umzug von Mühllhausen nach Lagerlechfeld voran.

Medienwirksam setzten gestern OB Paul Wengert, IHK-Präsidentin Hannelore Leimer und Denim-Airways-Geschäftsführer Matthijs J. Boertien ihre Unterschriften unter ein gemeinsames Papier mit dem Titel „Augsbur-

ger Flughafen Initiative“. Das Ziel formulierte IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank: „Um Lagerlechfeld zu bekommen, benötigen wir ein starkes Mühllhausen.“

Dazu hatte der Denim-Airways-Chef, der seit gestern offiziell Geschäftsführer der in Augsburg ansässigen Tochter-GmbH ist, gute Nachrichten mitgebracht: „Wir können heute zusagen, dass wir mit dem Sommerflugplan ab 26. März drei neue Destinationen anbieten werden.“ Bisher fliegt Denim Airways unter der Woche jeweils zweimal täglich Düsseldorf und Berlin-Tegel an. Jetzt kommt – erstens – Danzig in Polen hinzu – jeweils als Verlängerung der Berlin-Linie. Zum Zweiten werden die Kunden auch Eindhoven buchen können, nachdem die Fluggesellschaft die Routen ihrer Flugzeuge optimiert. Und drittens bietet die Airline den Augsburgern nun Zürich an – als „Window to the world“, als Tor zur Welt,

wie Boertien verspricht. Fluggäste könnten auf dem Drehkreuz gut zur „Swiss“ nach New York, Südamerika oder Asien umsteigen. Oder auch mit Denim weiterfliegen – nach Venedig, Florenz, Bologna und Genua.

Heimische Firmen sollen buchen

IHK-Präsidentin Leimer begrüßte vor allem die Zürich-Verbindung, weil sie Fluggästen die Fahrt nach München oder Frankfurt erspare. OB Wengert sprach von einer „außerordentlich erfreulichen und wichtigen Nachricht“ für Augsburg. Es gelte, das Angebot „regelmäßig und dauerhaft“ zu sichern. Dazu komme es darauf an, dass vor allem heimische Unternehmen Tickets für die Linien buchen. Nur dann, unterstrich Boertien, könne das Angebot umgesetzt werden. Er machte kein Hehl daraus, dass für Denim die Startphase am Lech „sehr schwierig“ gewesen sei. Im November war die Auslastung der Maschinen schwach. Man habe sich gefragt, ob man das Engagement in Augsburg – bisher seien fünf Millionen Euro investiert worden – fortsetzen kann. Nach den guten Januar-Zahlen laute die Antwort nun eindeutig Ja.

Ein Argument dafür war die Gründung der Flughafen-Initiative mit Stadt und Wirtschaft. Die Partner haben vereinbart, eine aktuelle Marktanalyse für den „Luftverkehrsstandort Augsburg“ zu erstellen: Ziele sind eine rasche Belegung von Mühllhausen und eine Prognose für Lechfeld. Auch die Effekte dieses Projekts für den ganzen Wirtschaftsraum sollen ermittelt werden. Vereinbart sind weiter regelmäßige Treffen. Schon in Kürze wird eine Betriebs-GmbH gegründet, die den Umzug aufs Lechfeld vorbereiten werde. Die Wirtschaft hat dazu eine erste Beteiligung von 200.000 Euro zugesagt.

Seiten 12 u. 24, EinBlick

ZAHLEN UND FAKTEN

Denim Airways

Die niederländische Fluggesellschaft Denim Airways ist nach dem Abzug von Lufthansa und Augsburg Airways seit Juni 2003 der „Homecarrier“ am Flughafen Augsburg. Das Unternehmen gehört zur Denim Air Group in Eindhoven mit **300 Beschäftigten**, 15 in Augsburg. **18 Flugzeuge** sind derzeit im Einsatz. Mit zwei Fokker 50 werden von Augsburg aus regelmäßig **Berlin-Tegel** und **Düsseldorf** angesteuert. Mit dem Sommerflugplan kommen ab 26. März die Ziele **Danzig**, **Eindhoven** und **Zürich** hinzu. Buchungen ab nächster Woche im Internet unter www.denimairways.com.



Wollen dem Augsburger Flughafen Aufwind geben: Denim-Air-Chef Matthijs J. Boertien, IHK-Präsidentin Hannelore Leimer und OB Paul Wengert. AZ-Bild: Wyszengrad